

POLITIK ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

1.0 ZWECK

Stericycle, Inc. verpflichtet sich zu den höchsten Integritätsstandards in unseren Geschäftspraktiken, wie im Verhaltenskodex festgelegt. Dazu gehört die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften in den Ländern, in denen Stericycle tätig ist, einschließlich des U.S. Foreign Corrupt Practices Act ("FCPA"), des U.K. Bribery Act 2010 ("Bribery Act"), des Canada Corruption of Foreign Public Officials Act ("CFPOA") und des Brazil Clean Companies Act sowie aller anderen anwendbaren Antikorruptionsgesetze (zusammen "Antikorruptionsgesetze"). Diese Gesetze und verschiedene lokale Gesetze auf der ganzen Welt verbieten Bestechungsgelder und unzulässige Zahlungen von Wertgegenständen, direkt oder indirekt, an Regierungsbeamte und andere Geschäftspartner. Der Zweck dieser Richtlinie ist es, unsere globalen Verhaltensstandards in Bezug auf Bestechung und Korruption bereitzustellen und die verschiedenen Kontexte zu berücksichtigen, in denen Bestechung und Korruption auftreten können.

2.0 UMFANG

Diese Richtlinie gilt für alle leitenden Angestellten, Direktoren und Mitarbeiter, unabhängig davon, ob sie voll- oder teilzeitbeschäftigt, fest oder befristet (zusammen "Teammitglieder") von Stericycle, Inc. und seinen kontrollierten Unternehmen, Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen (zusammen "Stericycle" oder "Unternehmen") und, wo erforderlich und angemessen, Geschäftspartnern. Für Unternehmen, an denen Stericycle keine Mehrheitsbeteiligung hält, wird sich Stericycle nach besten Kräften bemühen, diese Richtlinie oder eine im Wesentlichen ähnliche Richtlinie und damit verbundene Verfahren umzusetzen.

Die Mitglieder des Stericycle-Teams sind dafür verantwortlich, diese Richtlinie zu lesen, zu verstehen und einzuhalten.

Unter bestimmten Umständen hat Stericycle aufgrund seines Engagements für die Unternehmenswerte und seines weltweiten Rufs restriktivere Maßnahmen ergriffen, als es gesetzlich vorgeschrieben ist. Einzelne Stericycle-Unternehmen können sich dafür entscheiden, restriktivere Regeln oder Richtlinien für Antikorruptionsbemühungen zu erlassen, müssen jedoch mindestens diese Richtlinie befolgen. Darüber hinaus gilt, dass in Fällen, in denen das örtliche Recht strengere Einschränkungen auferlegt, als in dieser Richtlinie vorgeschrieben ist, das örtliche Recht Vorrang hat und befolgt werden muss.

3.0 DEFINITIONEN

Antikorruptionsgesetzgebung	Umsetzung der Rechtsvorschriften des Übereinkommens der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr ("OECD-Konvention"), einschließlich des FCPA, des UK Bribery Act, CFPOA und anderer Antikorruptionsgesetze, die für Stericycle in den Ländern, in denen es tätig ist, gelten.
Alles, was von Wert ist	Umfasst alles, was für den Empfänger einen Wert hat oder einen finanziellen oder sonstigen Vorteil für den Empfänger darstellen würde, wie z. B.: Bargeld oder Bargeldäquivalente (z. B. Bankschecks,

	Zahlungsanweisungen, Geschenkkarten), Reisekosten, Unterhaltung, Beschäftigung, Mahlzeiten, Geschenke, Gefälligkeiten, Bildungsausgaben, Dienstleistungen, Spenden für wohltätige Zwecke, politische Spenden und immaterielle Vorteile, wie z. B. ein verbessertes Reputations-, Sozial- oder Geschäftsansehen.
Bestechung	Wertgegenstände direkt oder indirekt (über Dritte) einer natürlichen oder juristischen Person anzubieten, zu versprechen oder zu geben, um den Empfänger unzulässig zu beeinflussen oder einen unzulässigen Geschäftsvorteil zugunsten von Stericycle zu erlangen.
Geschenke, Mahlzeiten und Unterhaltung	Geschenke, Unterhaltung und Bewirtung, die zwischen Stericycle-Teammitgliedern und Geschäftspartnern oder anderen Dritten ausgetauscht werden, um legitime Geschäftsbeziehungen zu verbessern und/oder unsere gegenseitigen legitimen Geschäftsinteressen zu fördern.
Geschäftspartner	Dazu gehören Anbieter, Lieferanten, Dritte, Joint-Venture-Partner und Kunden von Stericycle.
Geschäftlicher Sponsor	Das Stericycle-Teammitglied, das für die Beauftragung, Verwaltung und Bestätigung von Lieferantenaktivitäten verantwortlich ist.
Wohltätiger Beitrag	Umfasst jede Spende von Ressourcen, Geldern, Einrichtungen oder Dienstleistungen jeglicher Art von Stericycle. Dazu gehören auch Spenden von persönlichen Mitteln, die getätigt wurden, um das Geschäft von Stericycle zu beeinflussen.
Korruption	Unehrlisches oder illegales Verhalten von Machthabern (z. B. Regierungsbeamten oder Polizeibeamten) zur persönlichen Bereicherung.
Beherrschtes Unternehmen	Jedes Unternehmen, an dem Stericycle, Inc. direkt oder indirekt eine Beteiligung von mehr als 50 % hält, mehr als 50 % der Gewinne (oder Kapital oder wirtschaftliche Anteile) verdient oder mehr als 50 % der Sitze im Vorstand oder einem anderen Leitungsgremium hält; oder ein Unternehmen, an dem Stericycle eine andere Art von Kontrollbefugnis hat, wie z. B. eine goldene Aktie.
Kunde	Dazu gehören alle aktuellen oder potenziellen Stericycle-Kunden sowie alle Personen, die Eigentümer, Aktionäre, Mitarbeiter, Direktoren, leitende Angestellte oder Vertreter eines aktuellen oder potenziellen Stericycle-Kunden sind.

Erleichterung von Zahlungen	<p>In der Regel handelt es sich um kleine Zahlungen, die an Regierungsbeamte geleistet werden, um die Durchführung einer routinemäßigen, nicht diskretionären Verwaltungsmaßnahme zu beschleunigen oder sicherzustellen, auf die der Zahler normalerweise Anspruch hat und die üblicherweise vom Regierungsbeamten durchgeführt wird. Manchmal auch als "Schmierzahlungen" bezeichnet.</p>
Regierungsbeamte(r):	<p>Umfasst jeden, der: Agent, Vertreter, Beamter, Beamter, Offizier, Direktor oder Angestellter einer Regierung oder eines Ministeriums, einer Behörde oder eines Instruments davon (einschließlich, aber nicht beschränkt auf einen leitenden Angestellten, Direktor oder Mitarbeiter einer staatseigenen, betriebenen oder kontrollierten Einrichtung, d. h. eines Krankenhauses, der NATO, einer Universität) oder einer öffentlichen internationalen Organisation oder einer Person oder Organisation, die in offizieller Eigenschaft für oder im Namen einer solchen Regierung handelt, ist, Abteilung, Agentur, Institution oder öffentliche internationale Organisation. Einschließlich aller Kandidaten für ein politisches Amt.</p> <p>Es ist wichtig zu beachten, dass der Begriff "Regierungsbeamter" in dieser Richtlinie weit gefasst ist und nicht nur gewählte und ernannte Regierungsbeamte umfasst, sondern sich auch auf Mitarbeiter, Dritte und/oder Auftragnehmer von staatseigenen oder staatlich kontrollierten Einrichtungen erstrecken kann, die in kommerzieller Eigenschaft handeln (z. B. Kreditorenbuchhalter in einem staatlichen Krankenhaus, Lehrer an einer staatlichen Universität).</p>

<p>Lieferant/Lieferant</p>	<p>Jeder Nicht-Angestellte oder Dritte, unabhängig von seinem Titel, der (i) Waren oder Dienstleistungen für das Unternehmen bereitstellt; (ii) das Unternehmen vertritt; (iii) im Namen des Unternehmens nach eigenem Ermessen handelt; oder (iv) gemeinsam mit dem Unternehmen handelt. Abhängig von den Dienstleistungen, die vom Lieferanten oder Dritten erbracht werden und mit denen sie im Namen von Stericycle interagieren, kann das Unternehmen als Anbieter mit hohem Risiko oder als Drittvermittler (3PI) eingestuft werden, wie unten definiert.</p> <p><i>High Risk Vendor ("HRV"):</i> Jeder Lieferant, der aufgrund seines Eigentums, seines Standorts, potenzieller Interaktionen mit einer Regierungsbehörde oder Regierungsbeamten im Namen von Stericycle (z. B. Berater, Logistikdienstleister, Vertriebs- oder Zollagenten) oder anderer Faktoren ein erhöhtes Korruptionsrisiko darstellt. Weitere Informationen zu HRVs finden Sie unter Supplier Ethics Due Diligence Procedures.</p> <p><i>Third Party Intermediary (3PI)</i> – Eine Untergruppe von HRVs, die das höchste Compliance-Risiko für das Unternehmen darstellen. Von 3PIs wird erwartet, dass sie im Namen des Unternehmens regelmäßig mit Regierungsmitarbeitern interagieren.</p>
-----------------------------------	---

4.0 EIGENTUM/VERANTWORTLICHKEITEN

Das Office of Ethics and Compliance (OEC) ist für diese Richtlinie verantwortlich. Fragen zur Richtlinie können an das OEC unter ethicsandcompliance@stericycle.com gerichtet werden.

5.0 GRUNDSATZERKLÄRUNG

5.1 Verbotene Zahlungen

Stericycle hat null Toleranz für die Zahlung oder Annahme von Bestechungsgeldern aus irgendeinem Grund, unabhängig vom Wert. Den Mitgliedern des Stericycle-Teams ist es untersagt:

- **Wissentlich** etwas von Wert an einen Regierungsbeamten, einen Kunden oder eine andere Person zu geben, anzubieten, zu versprechen oder zu genehmigen, entweder direkt oder indirekt über einen Dritten, um eine Handlung oder Entscheidung unzulässig zu beeinflussen, sich einen unzulässigen Geschäftsvorteil zu sichern oder unrechtmäßig Geschäfte für Stericycle zu erhalten oder zu behalten. Wie hier verwendet, bedeutet "wissentlich", dass das Teammitglied weiß oder Grund zu wissen hat ("hätte wissen müssen"), dass ein unangemessenes Angebot oder eine unangemessene Zahlung gemacht wird oder wahrscheinlich eintreten wird. Wissensverweigerung, bewusste Ignoranz, bewusste Missachtung und vorsätzliche Blindheit werden für die Zwecke dieser Richtlinie als "Wissen" behandelt.

- Das direkte oder indirekte Anfordern, Annehmen oder Zustimmung der Annahme eines Bestechungsgeldes oder eines anderen unangemessenen Vorteils im Zusammenhang mit einer von Stericycle in Betracht gezogenen oder abgeschlossenen Transaktion.

Jedes Teammitglied, das eine Anfrage erhält, einem Regierungsbeamten, einem Kunden oder einem anderen Geschäftspartner oder einer anderen juristischen Person etwas von Wert zur Verfügung zu stellen, muss zuerst das OEC oder die Rechtsabteilung benachrichtigen. . Anfragen zur Bereitstellung von Wertgegenständen, die darauf abzielen, behördliches Handeln (oder Nichthandeln) in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder zu belohnen oder Stericycle einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen, werden nicht genehmigt. Weitere Informationen zu Anfragen an oder von einem Regierungsbeamten finden Sie in Abschnitt 5.4 unten.

5.2 Sicherheitszahlungen/Erpressungsforderungen

In seltenen Fällen, in denen das Leben oder die Sicherheit bedroht ist, kann es erforderlich werden, dass ein Teammitglied oder ein Dritter eine unzulässige Zahlung an einen Regierungsbeamten oder eine andere Person leistet. Die Bereitstellung von Zahlungen unter diesen Umständen gilt nicht als Verstoß gegen diese Richtlinie, sondern muss innerhalb von 3 Tagen dem OEC oder dem General Counsel von Stericycle gemeldet werden. Das Teammitglied oder der Drittvermittler ist auch dafür verantwortlich, die Zahlung in seiner Spesenabrechnung oder anderen Erstattungsinstrumenten genau zu beschreiben, damit sie in den Büchern und Aufzeichnungen von Stericycle ordnungsgemäß verbucht werden kann.

5.3 Erleichterung von Zahlungen

Erleichterung von Zahlungen an Regierungsbeamte, um die Durchführung einer routinemäßigen, nicht diskretionären Verwaltungsmaßnahme zu beschleunigen oder sicherzustellen, sind von Stericycle untersagt. Beispiele für solche Erleichterungen sind die bevorzugte Zollabfertigung, die Bearbeitung von Einwanderungsvisa, die Erteilung von Genehmigungen oder Geschäftslizenzen usw.

Zahlungen zur Beschleunigung einiger behördlicher Prozesse, wie z. B. des U.S. Expedited Passport Service, sind zulässig, sofern diese Dienste der Allgemeinheit gegen eine veröffentlichte Gebühr zur Verfügung stehen und die Zahlung an die staatliche Stelle erfolgt, die den Service anbietet, nicht an eine einzelne Person.

Als allgemeine Regel gilt, dass Sie sich bei der Zusammenarbeit mit Regierungsstellen fragen sollten:

- Leisten Sie eine Zahlung an einen Regierungsbeamten, um eine Dienstleistung für Sie oder im Namen von Stericycle zu beschleunigen, die nicht veröffentlicht und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird?
- Haben Sie eine detaillierte Buchhaltung/Dokumentation (Rechnung/Quittung/Gebührenordnung), die den beschleunigten Service bestätigt?

5.4 Werbegeschenke, Mahlzeiten und Unterhaltung

Unter bestimmten Umständen können Werbegeschenke, Mahlzeiten und Unterhaltung, die Regierungsbeamten oder anderen Geschäftspartnern und Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, als verbotene Zahlungen gemäß Abschnitt 5.1 dieser Richtlinie, der Antikorruptionsgesetzgebung oder anderen geltenden Gesetzen oder Vorschriften angesehen werden. In einigen Rechtsordnungen kann es erforderlich sein, dass Geschenke, Mahlzeiten und Unterhaltungen, die Regierungsbeamten zur Verfügung gestellt werden, vom Unternehmen öffentlich gemeldet werden, selbst wenn sie angemessen und legal sind. Daher unterliegen sie der Geschenke-, Essens- und Unterhaltungsrichtlinie von Stericycle und den folgenden Anforderungen:



We protect what matters.

Alle Geschenke, Mahlzeiten und Bewirtungen, an denen ein Regierungsbeamter beteiligt ist, **müssen im Voraus** schriftlich vom Country Manager **und** vom OEC genehmigt werden.

Teammitglieder, die Geschenke, Mahlzeiten oder Bewirtungen von einem Regierungsbeamten erhalten, müssen dies **innerhalb von 10 Tagen** nach Erhalt dem OEC mitteilen (siehe Abschnitt 5.4 der Richtlinien für Geschenke, Mahlzeiten und Bewirtungen).

Alle Geschenke, Mahlzeiten und Unterhaltungen, unabhängig vom Empfänger, müssen nach den Gesetzen und Richtlinien des/der beabsichtigten Empfänger(s) zulässig sein und müssen:

- Angemessen, nach Treu und Glauben und für einen legitimen Geschäftszweck oder zu einem geeigneten Anlass bereitgestellt (z. B. sollte nicht an die Aushandlung eines Lieferantenvertrags mit Stericycle während des Ausschreibungsprozesses gebunden sein).
- Ordnungsgemäß und transparent in den Büchern und Aufzeichnungen von Stericycle aufgezeichnet, verbucht, beschrieben und angemessen dokumentiert.
- In Übereinstimmung mit den finanziellen Limits in den Richtlinien für Geschenke, Mahlzeiten und Unterhaltung von Stericycle.

5.5 Politische Beiträge

Stericycle leistet im Allgemeinen keine Spenden oder Zahlungen oder gibt anderweitig eine Unterstützung ab, die direkt oder indirekt als Spende an politische Parteien oder Kandidaten angesehen werden könnte. Unter sehr begrenzten Umständen, die eine vorherige schriftliche Genehmigung des General Counsel erfordern, kann das Unternehmen eine Zahlung an einen; politischer Kandidat, Partei oder Kampagne; Interessenvertretung; oder Mandatsträger.

Eine politische Spende, die darauf abzielt, offizielles Handeln (oder Nichthandeln) in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder zu belohnen oder Stericycle einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen, wird nicht genehmigt.

Den Teammitgliedern ist es untersagt, (1) politische Spenden im Namen von Stericycle zu leisten oder Stericycle direkt aus eigener Tasche zu begünstigen oder (2) Dritte aufzufordern oder zu beauftragen, politische Spenden im Namen von Stericycle zu leisten oder Stericycle direkt zu begünstigen, ohne die Genehmigung des General Counsel.

Dort, wo das örtliche Recht politische Spenden verbietet, hat das örtliche Recht Vorrang und muss befolgt werden.

5.6 Spenden für wohltätige Zwecke

Stericycle leistet in der Regel nur gemeinnützige Spenden an Nichtregierungsorganisationen (NGOs) oder gemeinnützige Organisationen, die bei öffentlich zugänglichen Wohltätigkeits-Watchdog-Websites einen guten Ruf haben. Spenden müssen vorab schriftlich vom Genehmigungsausschuss für wohltätige Spenden genehmigt werden. Bitte beachten Sie die Richtlinien für Spenden für wohltätige Zwecke für die Anforderungen an Spenden für wohltätige Zwecke.

5.7 Buchführung und interne Buchhaltungskontrollen

Stericycle muss angemessene interne Buchhaltungskontrollen unterhalten, um eine angemessene Gewähr dafür zu bieten, dass das Management alle Transaktionen kennt und ethisch und in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Stericycle leitet. Es dürfen keine nicht offengelegten oder nicht erfassten Fonds oder Vermögenswerte für irgendeinen Zweck eingerichtet oder unterhalten werden.

Die Teammitglieder von Stericycle müssen sicherstellen, dass die Bücher und Aufzeichnungen von Stericycle alle Transaktionen und Veräußerungen von Vermögenswerten mit unterstützenden Unterlagen genau, vollständig und fair und in angemessener Ausführlichkeit widerspiegeln. Dazu gehören Zahlungen im Zusammenhang mit Geschenken, Mahlzeiten und Bewirtungen sowie alle anderen Zahlungen, die an Dritte geleistet werden. Kein Mitglied des Stericycle-Teams darf sich an der Fälschung oder Manipulation von Buchhaltungs- oder anderen Geschäftsunterlagen beteiligen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Stundenzettel, Spesenabrechnungen, Manifeste, Rechnungen usw. Alle Aufzeichnungen müssen die wahren Tatsachen und die Art der gemeldeten Transaktionen widerspiegeln.

Die Mitglieder des Stericycle-Teams müssen die zuständigen Vorgesetzten oder Abteilungen rechtzeitig über Fragen, Bedenken oder verdächtige Buchhaltungspraktiken informieren. Die Teammitglieder von Stericycle müssen auch alle Fragen der Auditoren von Stericycle (intern und extern, soweit zutreffend) vollständig und wahrheitsgemäß beantworten.

5.8 Lieferanten und Drittvermittler

Bestechungsgelder und andere Zahlungen, die von Stericycle geleistet werden und die gemäß dieser Richtlinie verboten sind, dürfen weder direkt noch indirekt im Namen des Unternehmens oder zugunsten des Unternehmens von einem Lieferanten oder Drittvermittlern geleistet werden. Bei der Beauftragung eines neuen Lieferanten oder Drittvermittlers muss der Stericycle Business Sponsor, der die Beziehung anfordert/verwaltet, Folgendes tun:

- den Lieferanten oder Drittvermittler teilweise auf der Grundlage seines Rufs, seiner Qualifikationen, seiner Erfahrung, seiner ethischen Geschäftspraktiken und seiner Bereitschaft, die Anforderungen dieser Richtlinie und des Due-Diligence-Prozesses einzuhalten, auszuwählen;
- Beauftragen Sie den Lieferanten oder Drittvermittler nur dann, wenn eine legitime geschäftliche Notwendigkeit für die zu erbringenden Waren/Dienstleistungen besteht;
- Informieren Sie den Lieferanten oder Drittanbieter über unsere Erwartung, dass er alle geltenden Antikorruptionsgesetze einhält;
- Nehmen Sie am OEC-Due-Diligence-Prozess teil, bevor Sie den Lieferanten oder einen Drittanbieter beauftragen, um hinreichend sicher zu sein, dass er wahrscheinlich nicht an korrupten Aktivitäten beteiligt ist oder geltenden Handelssanktionen unterliegt.
- Die Due-Diligence-Prüfung steht in einem angemessenen Verhältnis zu dem potenziellen Risiko, das auf dem Land, in dem die Dienstleistungen erbracht werden sollen, der Art der zu erbringenden Waren oder Dienstleistungen, etwaigen historischen Erfahrungen mit dem Lieferanten oder dem Vermittler von Drittanbietern und etwaigen spezifischen Bedenken basiert. Weitere Informationen zu den Due-Diligence-Verfahren für Dritte finden Sie unter Supplier Ethics Due Diligence Procedures oder wenden Sie sich an das OEC unter OECDueDiligence@stericycle.com.

Vereinbarungen mit Lieferanten mit hohem Risiko, einschließlich Drittvermittlern, müssen den **Richtlinien für Beschaffung und Lieferantenengagement entsprechen**. Solche Vereinbarungen müssen geeignete Antikorruptionsklauseln enthalten, die von der OEC oder der Rechtsabteilung genehmigt wurden.

5.9 Joint Ventures und Fusionen und Übernahmen

Vor dem Abschluss eines Joint Ventures, einer Fusions- und Übernahmevereinbarung führt Stericycle eine risikobasierte Due-Diligence-Prüfung zur Korruptionsbekämpfung durch und unternimmt andere Schritte vor und nach der Fusion/Übernahme im Einklang mit dem Stericycle Anti-Corruption Compliance Due Diligence & Integration Handbook. Dazu gehört auch die vorherige schriftliche Genehmigung der Transaktion durch die Rechtsabteilung und das OEC. Stericycle ergreift Maßnahmen, um in angemessener Weise sicherzustellen, dass die Gegenparteien von Joint Ventures, Fusionen und Übernahmen die Antikorruptionsgesetze eingehalten haben und sich damit einverstanden erklären, diese einzuhalten, unabhängig davon, ob diese

Gegenparteien diesen Gesetzen unterliegen. Stericycle muss ferner sicherstellen, dass jedes Joint Venture genaue Bücher und Aufzeichnungen führt und ein System interner Buchhaltungskontrollen einführt.

5.10 Ausnahmen

Ausnahmen von dieser Richtlinie sollten nur unter den folgenden Umständen in Betracht gezogen werden:

1. Unvorhergesehene Umstände – Ereignisse oder Umstände, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Police nicht vorhergesehen wurden und die Einhaltung unangemessen belastend oder unanwendbar machen.
2. Gesetzliche Anforderungen des Landes – Nach einer rechtlichen Bewertung wird festgestellt, dass die Richtlinie im Widerspruch zu neuen oder unerwarteten lokalen Gesetzen/Vorschriften steht.
3. Geschäftliche Notwendigkeit – eine klare geschäftliche Begründung/Notwendigkeit, die nicht durch die Einhaltung der Richtlinie oder des Verfahrens erfüllt werden kann.

Anträge auf Ausnahmen von Compliance-bezogenen Richtlinien und Verfahren müssen ordnungsgemäß dokumentiert und vor dem Eintreten der fraglichen Transaktion beim OEC eingereicht werden. In den Unterlagen müssen die spezifische Richtlinienanforderung und die Umstände, unter denen die Ausnahme erforderlich ist, angegeben werden.

Wenn der Ausnahmeantrag auf eine bestimmte Transaktion beschränkt ist, prüft das OEC den Antrag, bestätigt die vom Antragsteller beschriebenen Umstände, identifiziert potenzielle Alternativen und bewertet die Auswirkungen und das potenzielle Risiko, das durch die Ausnahme entsteht. Wenn nach Auffassung der OEC das durch die Ausnahme verursachte Risiko hinreichend begrenzt ist oder angemessen gehandhabt werden kann, wird die Ausnahme gewährt. Das OEC dokumentiert die Tatsachen und Umstände, die bei der Bewertung und Genehmigung des Antrags berücksichtigt wurden, einschließlich der an der Entscheidung beteiligten Personen, und bewahrt die Dokumentation auf.

Wenn der Ausnahmeantrag auch eine dauerhafte Änderung der Antikorruptionsrichtlinie oder des Antikorruptionsprozesses erfordern würde, muss die vorgeschlagene Änderung dem Richtlinienverwaltungsausschuss zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden.

Ausnahmen von der Politik sollten auf ein Minimum beschränkt werden und dürfen die allgemeine Integrität und die Ziele der betreffenden Politik nicht beeinträchtigen. Die Nichtbeachtung dieser Anforderungen kann zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung führen.

5.11 Ausbildung

Stericycle bietet den Mitgliedern des Stericycle-Teams regelmäßig Schulungen zu dieser Richtlinie und der Antikorruptionsgesetzgebung an. Das OEC kann nach eigenem Ermessen verlangen, dass bestimmte Teammitglieder aufgrund der Art ihrer Rolle und Verantwortlichkeiten bei Stericycle eine zusätzliche, spezialisierte Schulung erhalten. Die OEC kann auch empfehlen, dass bestimmte Lieferanten und Drittvermittler eine Antikorruptionsschulung absolvieren.

6.0 DURCHSETZUNG

6.1 Meldepflicht und keine Vergeltungsmaßnahmen

Teammitglieder und Dritte, die auf mögliches Fehlverhalten aufmerksam werden, sollten dies so schnell wie möglich ihrem Vorgesetzten, einem Abteilungsleiter, der Personalabteilung oder dem Office of Ethics and Compliance (ethicsandcompliance@stericycle.com) melden.

Zusätzlich zu den oben genannten Meldekanälen unterhält Stericycle einen telefonischen und internet-/webbasierten Meldedienst (die "Ethik-Hotline"), der Teammitgliedern und Dritten weltweit zur Verfügung steht und wie folgt lautet:

- Gebührenfrei oder anderweitig kostenlos für Teammitglieder, die es nutzen;
- 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr verfügbar;
- von einem Dritten betrieben werden;
- Verfügbar in den Landessprachen;
- Entwickelt, um sicherzustellen, dass Anrufe nicht aufgezeichnet werden und nicht der Anruferidentifikation unterliegen;
- Entwickelt, um anonyme Meldungen zu ermöglichen, sofern dies gesetzlich zulässig ist; und
- Entwickelt, um es einem Mitglied des Meldeteams zu ermöglichen, den Status/das Ergebnis seiner Meldung zu überprüfen und Folgeinformationen auszutauschen.

Die Telefonnummern der lokalen Ethik-Hotline finden Sie unter www.stericycle.ethicspoint.com. Ethik-Hotline-Meldungen können online über eine sichere Website unter www.stericycle.ethicspoint.com erstellt werden.

Bei der Meldung sollten Teammitglieder und Dritte so viele Informationen und Details wie möglich bereitstellen, gegebenenfalls einschließlich der Identität (Vor- und Nachname) des/der mutmaßliche(n) Täter(s); Vor- und Nachnamen möglicher Zeugen; und alle Dokumente, die das Anliegen oder die Beschwerde stützen können.

Stericycle verbietet jede Form von Vergeltungsmaßnahmen gegen ein Teammitglied oder einen Dritten, der in gutem Glauben ein Fehlverhalten meldet. Ebenso verbietet das Unternehmen Vergeltungsmaßnahmen gegen Teammitglieder oder Dritte, die an einer Untersuchung des Unternehmens kooperieren.

6.2 Konsequenzen bei Verstößen gegen diese Richtlinie

Verstöße gegen geltende Antikorruptionsgesetze können schwere zivil- und strafrechtliche Sanktionen nach sich ziehen. Die Nichteinhaltung dieser Richtlinie oder der damit verbundenen Richtlinien und Verfahren oder das Versäumnis, Verstöße oder mutmaßliche Verstöße zu melden, kann zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung führen, basierend auf den örtlichen Regeln und Vorschriften.

7.0 VERWANDTE RICHTLINIEN UND VERFAHREN

- Verhaltenskodex
- Richtlinien für Geschenke, Mahlzeiten und Unterhaltung
- Richtlinien für wohltätige Spenden
- Due-Diligence-Verfahren zur Lieferantethik
- Beschaffungs- und Lieferantenbindungspolitik
- Globale Richtlinie für das Vertragsmanagement
- Globale Politik für Regierungsbeziehungen
- Antikorruptions-Compliance-Due-Diligence- und Integrationshandbuch.
- Reise- und Spesenrichtlinien

8.0 REVISIONEN/REVISIONSHISTORIE

Revisionsnummer	4.0
Datum der letzten Überprüfung	August 2023
Datum des Inkrafttretens	September 2023
Nächster Überprüfungstermin	August 2024

Diese Richtlinie muss jährlich überprüft und genehmigt werden, es sei denn, Änderungen der relevanten Gesetze oder geschäftlichen Anforderungen erfordern eine häufigere Überprüfung/Überarbeitung. Im Rahmen der Überprüfungen wird die Wirksamkeit dieser Richtlinie bewertet und bei Bedarf Verbesserungen vorgeschlagen. Das OEC ist verantwortlich für die Überprüfung und Aktualisierung der Richtlinie und für die Verwaltung früherer Versionen.